



Institut für Schweizerisches
und Internationales Baurecht
Universität Freiburg Schweiz

Stiftung Juristische Weiterbildung Zürich
Stiftung für Schweizerisches Baurecht

VERGABETAGUNG

24

FREITAG, 21. JUNI 2024

VOLKSHAUS, STAUFFACHERSTRASSE 60, ZÜRICH

ZWEI PLENARVORTRÄGE

Vergaberecht 24: Neue Themen, neue Urteile
Vergaberecht und Elektrizität

PODIUMSDISKUSSION

Innovation in der öffentlichen Beschaffung

DREI SEMINARVORTRÄGE

Der Dialog im Vergabeverfahren
Grundstücksgeschäfte
Öffentliche Beschaffung und Informationssicherheit

FREIE DISKUSSION

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. iur. Martin Beyeler, ordentlicher Professor an der Universität Freiburg
Dr. iur. Stefan Scherler, Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht, Winterthur

ZUR ANMELDUNG

Marchés publics 2024 en français, le mercredi 19 juin 2024 à l'Université de Fribourg (Aula Magna)

MARCHÉS PUBLICS 2024

DIE THEMEN

Unsere seit 2002 durchgeführte Tagung richtet sich an alle, die mit dem öffentlichen Beschaffungswesen zu tun haben, sei dies auf Auftraggeber- oder Anbieterseite, als Anwalt oder Anwältin, RichterIn oder Richter.

PLENUM 1. VERGABERECHT 24: NEUE THEMEN, NEUE URTEILE. Das revidierte B6B ist seit 2021 in Kraft. Bereits mehr als die Hälfte der Kantone ist der IVöB 2019 beigetreten. MARTIN BEYELER geht in seinem Beitrag auf wichtige Urteile zum neuen Recht, auf Besonderheiten aus der kantonalen Gesetzgebung und auf weitere Neuerungen in Recht und Praxis ein.

PLENUM 2. VERGABERECHT UND ELEKTRIZITÄT. Welche Akteure der Elektrizitätswirtschaft haben das Vergaberecht zu beachten? Welche Strombeschaffungen sind dem Vergaberecht unterstellt, und wie ist der Auftragswert zu berechnen? Gibt es für öffentliche AuftraggeberInnen eine Pflicht zum Wechsel in den freien Markt? Wie verhält es sich mit der Ausschreibungspflicht beim Solarexpress? BRIGITTA KRATZ gibt Antworten auf diese und weitere Fragen aus dem dicht regulierten Stromsektor.

PODIUM. INNOVATION IN DER ÖFFENTLICHEN BESCHAFFUNG (Moderation: STEFAN SCHERLER). Ein Ziel des revidierten Vergaberechts liegt in der Ermöglichung und Förderung von innovativen Beschaffungen. Wie kann die Auftraggeberin dieses Ziel erreichen? Kann sie Innovation einfach bestellen, oder braucht es mehr? Darüber debattieren MATTHIAS KELLER, KATRIN MAY, MATTHIAS RÖDTER, DAVID SPINNLER und BEAT WEIBEL, welche die AuftraggeberInnen und die Wirtschaft vertreten.

SEMINAR 1. DER DIALOG IM VERGABEVERFAHREN. Für die Beschaffung von Leistungen, die sich zum Voraus nicht abschliessend definieren lassen, und für die Begründung von komplexen, neuartigen Formen der Zusammenarbeit steht das Verfahrens-

instrument des Dialogs zur Verfügung. Dessen Organisation und Durchführung stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. MICHÈLE REMUND berichtet über praktische Erfahrungen mit dem Dialog und analysiert wichtige damit verbundene Rechts- und Umsetzungsfragen.

SEMINAR 2. GRUNDSTÜCKSGESCHÄFTE. Grundstücke und daran gebundene Rechte dürfen ohne Beachtung des Vergaberechts beschafft werden. CHRISTOPH JÄGER untersucht in seinem Beitrag die Reichweite des sog. Grundstücksprivilegs. Dabei geht er insbesondere der Frage nach, welche Rechte, die Grundstücke betreffen, vom Privileg erfasst werden, und was für Bauten gilt, die zum Erwerbszeitpunkt noch nicht bestehen.

SEMINAR 3. ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNG UND INFORMATIONSSICHERHEIT. Bei IT-Beschaffungen, immer mehr aber auch in anderen Bereichen, haben die Leistungserbringer Zugang zu sensiblen Informationen, die mitunter kritische Infrastrukturen betreffen und jedenfalls der Geheimhaltung bedürfen. JULIA BHEND widmet sich in ihrem Beitrag den Pflichten, welche öffentliche AuftraggeberInnen zum Schutz der sensiblen Informationen zu beachten haben, sowie der praktischen Umsetzung der entsprechenden Massnahmen im Vergabeverfahren und während der Vertragserfüllung.

FREIE DISKUSSION. Unter der Leitung von CLAUDIA SCHNEIDER HEUSI und MARTIN BEYELER werden in diesem Modul Fragen und Anmerkungen der Tagungsteilnehmenden zu allen Themen des Vergaberechts erörtert sowie Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht.

DER TAGUNGSABLAUF

09.15 - 10.15 PLENUM 1. VERGABERECHT 24: NEUE THEMEN, NEUE URTEILE
Beyeler

10.15 - 10.45 Kaffeepause

10.45 - 11.30 PLENUM 2. VERGABERECHT UND ELEKTRIZITÄT
Kratz

11.45 - 12.30 SEMINARVORTRÄGE 1-3 (Durchgang 1)
DIE THEMEN: 1. DER DIALOG IM VERGABEVERFAHREN
2. GRUNDSTÜCKSGESCHÄFTE
3. ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNG UND INFORMATIONSSICHERHEIT
Remund; Jäger; Bhend

12.30 - 13.45 Stehlunch

13.45 - 14.30 SEMINARVORTRÄGE 1-3 (Durchgang 2); FREIE DISKUSSION (Durchgang 1)
Remund; Jäger; Bhend; Beyeler/Schneider Heusi

14.45 - 15.30 SEMINARVORTRÄGE 1-3 (Durchgang 3); FREIE DISKUSSION (Durchgang 2)
Remund; Jäger; Bhend; Beyeler/Schneider Heusi

15.30 - 16.00 Kaffeepause

16.00 - 17.00 PODIUM. INNOVATION IN DER ÖFFENTLICHEN BESCHAFFUNG
Keller, May, Rödter, Spinnler, Weibel; Scherler (Moderation)

DIE MITWIRKENDEN

Martin Beyeler, Tagungsleitung (Prof. Dr. iur., Universität Freiburg); **Stefan Scherler**, Tagungsleitung (Dr. iur., Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht); **Julia Bhend** (lic. iur., Rechtsanwältin); **Christoph Jäger** (Dr. iur., Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht); **Matthias Keller** (dipl. Ing. ETH, Direktor VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG); **Brigitta Kratz** (Dr. iur., Rechtsanwältin, LL.M.); **Katrin May** (Assessorin jur. (D), LL.M., Procurement Beratung und Interim, ex Procurement Head SIX Group); **Michèle Remund** (MLaw, Stellvertretende Leiterin Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund KBB); **Matthias Rödter** (lic. oec. publ., Präsident Swiss Transit Lab); **Claudia Schneider Heusi** (lic. iur., Rechtsanwältin, LL.M., Fachanwältin SAV Bau- und Immobilienrecht); **David Spinnler** (lic. phil., Geschäftsführer Naturpark Biosfera Val Müstair); **Beat Weibel** (dipl. Ing. ETH, Patentanwalt, Chief IP Counsel, Siemens AG).

ORGANISATORISCHES

PLENAR- UND SEMINARVORTRÄGE. Die Vergabetagung 24 besteht aus zwei Plenarvorträgen, einer Podiumsdiskussion und drei Seminarvorträgen (mit Diskussion). Jeder der Seminarvorträge wird dreimal gehalten. Parallel dazu findet zweimal die Freie Diskussion statt. Damit können Sie nicht nur den Plenarvorträgen beiwohnen, sondern auch alle Seminarvorträge besuchen oder an der Freien Diskussion teilnehmen.

TAGUNGSBEITRAG. CHF 490.– (Teilnahme, Tagungsband, Kaffeepausen und Stehlunch)

ANMELDUNG. Über den untenstehenden Button oder über www.unifr.ch/baurecht. Berücksichtigte Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden.

TEILNEHMERZAHL. Auf 400 Personen beschränkt. Bei Platzmangel werden die Anmeldungen nach Massgabe ihres Einganges berücksichtigt.

PRÄSENZ. Die Vergabetagung 24 wird als reine Präsenzveranstaltung durchgeführt (keine Übertragung via Internet).

TAGUNGSBAND. An der Tagung erhalten Sie das Buch «Aktuelles Vergaberecht 24», das auch die Beiträge unserer französischen Paralleltagung Marchés Publics 2024 umfasst. Darüber hinaus erhalten Sie das Buch «Vergaberechtliche Entscheide 2022–2023» mit zahlreichen Berichten aus der neusten Rechtsprechung.

AUSKÜNFTE. Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht

Universität Freiburg

Mail baurecht@unifr.ch

Web www.unifr.ch/baurecht

Tel 026 300 80 40

ZUR ANMELDUNG



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Stiftung Juristische Weiterbildung Zürich